



Gestillter Durst – überfließendes Leben

Predigt über Joh 7,37-39

Prof. Dr. Jacob Thiessen

www.jacob-thiessen.ch

<https://www.youtube.com/c/JacobThiessenSTHBasel>

Johannes 7,37-39

„Und am letzten Tag, dem größten des Festes, stand Jesus und rief und sprach: ‚Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke. Wer an mich glaubt – so wie die Schrift gesagt [verheißen] hat, werden aus dessen Leib Ströme (Flüsse) lebendigen Wassers fließen.‘ Dies aber sagte er von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn noch war der Geist nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.“

Gliederung

1. Gestillter Durst (Joh 7,37)
2. Überfließende Quelle (Joh 7,38)
3. Der Segen des Geistes (Joh 7,39)

Johannes 7,37

„Und am letzten Tag, dem größten des Festes, stand Jesus und rief und sprach: ‚Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke.‘“



- Laubhüttenfest (Ende September):
 - Zitieren von **Jesaja 12,3**: „Und **mit Festfreude** werdet ihr aus den **Quellen des Heils (ישועה)** Wasser schöpfen ...“
 - Der „letzte Tag“: **Wasser schöpfen** aus dem Schiloach-Teich (vgl. mSukk 4,1-4.9f.).
 - mSukk 4,1: „Man sagte: ‚Wer die **Freude des Wasserschöpfens** [am Laubhüttenfest] nicht gesehen hat, der hat in seinen Tagen keine Freude gesehen.““

1. Gestillter Durst (Joh 7,37)

- Durst nach Gott:
 - Ps 42,3: „**Meine Seele dürstet nach Gott**, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich kommen und vor Gottes Angesicht erscheinen?“
 - Ps 63,2: „Gott, mein Gott bist du; nach dir suche ich. **Es dürstet nach dir meine Seele**, nach dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und erschöpften Land ohne Wasser.“

1. Gestillter Durst (Joh 7,37)

- Ewigkeit im Herzen des Menschen:
 - Pred 3,11: „Alles hat er schön gemacht zu seiner Zeit, **auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt**, nur dass der Mensch das Werk nicht ergründet, das Gott getan hat, vom Anfang bis zum Ende.“
 - Der Mensch hat eine Vorstellung über das Heute hinaus.
 - Der Mensch kann Verantwortung übernehmen.
 - Bedürfnis nach Liebe und Wertschätzung.

1. Gestillter Durst (Joh 7,37)

- Gesättigt auf Grund der Verheißungen Gottes:
 - Jes 49,10: „**Sie werden nicht hungern und nicht dürsten**, und weder Wüstenglut noch Sonne wird sie treffen. Denn ihr Erbarmer wird sie leiten und wird sie zu Wasserquellen führen“ (vgl. Jes 35,1-10).
 - Jes 55,1f.: „**Auf, ihr Durstigen, alle, kommt zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt, kauft und esst!** Ja, kommt, kauft ohne Geld und ohne Kaufpreis Wein und Milch! Warum wiegt ihr Geld ab für das, was kein Brot ist, und euren Verdienst für das, was nicht sättigt? Hört doch auf mich, und esst das Gute, und eure Seele labe sich am Fetten!“

1. Gestillter Durst (Joh 7,37)

- Röm 14,17f.: „**Denn die Königsherrschaft Gottes besteht nicht in Essen und Trinken**, sondern in Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist. Wer darin Christus dient, ist Gott wohlgefällig und den Menschen bewährt.“
 - **Essen und Trinken sind eine Gabe Gottes**, die z. B. die Gemeinschaft bereichern können, aber sie **dienen nicht dazu, die inneren Bedürfnisse zu stillen**.
 - Vgl. Röm 16,18: „Denn **solche dienen** nicht unserem Herrn Christus, sondern **ihrem eigenen Bauch** ...“
 - Vgl. Phil 3,18f.: „Denn viele wandeln, von denen ich euch oft gesagt habe, nun aber auch mit Weinen sage, dass sie die Feinde des Kreuzes Christi sind: deren Ende Verderben, **deren Gott der Bauch und deren Ehre in ihrer Schande ist, die auf das Irdische sinnen**.“

1. Gestillter Durst (Joh 7,37)

- Jesus Christus stillt den Durst der Menschen:
 - Joh 4,13f.: „Jesus antwortete und sprach zu ihr: ‚Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, **wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben springt.**‘“
 - Joh 6,35: „Jesus sprach zu ihnen: ‚Ich bin das Brot des Lebens: Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, **und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.**‘“
 - Offb 21,6: „Und er sprach zu mir: ‚... **Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens umsonst geben.**‘“
 - Offb 22,17: „Und der Geist und die Braut sagen: ‚Komm!‘ Und wer es hört, spreche: ‚Komm!‘ Und wen dürstet, der komme! **Wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst!**“

1. Gestillter Durst (Joh 7,37)

Jesus Christus stillt den inneren Durst – nur er!

2. Überfließende Quelle (Joh 7,38)

Johannes 7,38

„Wer an mich glaubt – so wie die Schrift gesagt [verheißen] hat, werden aus seinem Leib Ströme (Flüsse) lebendigen Wassers fließen.“

2. Überfließende Quelle (Joh 7,38)

- Im verlorenen Paradies:
 - Gen 2,10: „Und **ein Strom (Fluss) geht von Eden aus, den Garten zu bewässern**; und von dort aus teilt er sich und wird zu vier Armen.“
- Fehlender Wasserstrom = **Gericht** Gottes:
 - Jes 19,5f.: „**Und die Wasser werden im Meer versiegen**, und der Strom wird verdunsten und austrocknen, und die Ströme werden stinkend werden. Die Kanäle Mazors/ Ägyptens werden armselig werden und vertrocknen, Rohr und Schilf werden schwarz werden.“

2. Überfließende Quelle (Joh 7,38)

- Verheißungen von Wasser und Geist:
 - Jes 44,3: „**Denn ich werde Wasser auf das durstige [Land] gießen, und es wird auf das trockene [Land] fließen. Ich werde meinen Geist auf deine Nachkommen ausgießen** und meinen Segen auf deine Sprösslinge.“
 - Joel 3,1a; 4,18: „Und danach wird es geschehen, **dass ich meinen Geist über alles Fleisch ausgießen werde ...** Und es wird an jenem Tag geschehen, **da werden die Berge von Most triefen und die Hügel von Milch überfließen, und alle Bäche (Wadis) Judas werden von Wasser strömen.** Und eine Quelle wird aus dem Haus Jahwes hervorbrechen und das Tal Schittim [= Abel Schittim nordöstlich vom Toten Meer?] bewässern.“

2. Überfließende Quelle (Joh 7,38)

- Wiederherstellung durch den „Knecht Gottes“ = Jesus Christus:
 - Jes 43,19-20: „Siehe, ich wirke Neues! Jetzt sprosst es auf. Erkennt ihr es nicht? Ja, **ich lege durch die Wüste einen Weg, Ströme durch die Einöde.** Die Tiere des Feldes werden mich ehren, Schakale und Strauße, weil ich in der Wüste Wasser gegeben habe, **Ströme in der Einöde, um mein auserwähltes Volk zu tränken.**“
 - Jes 48,18: „Ach, hättest du doch auf meine Gebote geachtet! **Dann wäre dein Friede wie der Strom (Fluss) gewesen** und deine Gerechtigkeit wie die Wogen des Meeres.“
 - Jes 53,5b: „**Er wurde bestraft zu unserm Frieden,** und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.“
 - Jes 66,12: „So spricht Jahwe: ‚Siehe, **ich wende ihr [Jerusalems] Frieden zu wie einen Strom und die Herrlichkeit der Nationen wie einen überflutenden Bach ...**‘“

2. Überfließende Quelle (Joh 7,38)

- Sach 14,8: „Und es wird an jenem Tag geschehen, **da werden lebendige Wasser aus Jerusalem fließen**, die [eine] Hälfte zum östlichen Meer und die [andere] Hälfte zum hinteren Meer; **im Sommer wie im Winter wird es so geschehen.**“
- Vgl. Hes 47,1ff.; Joel 4,18!

2. Überfließende Quelle (Joh 7,38)

- Im wiederhergestellten Paradies:
 - Offb 22,1f.: „**Und er zeigte mir einen Strom (Fluss) von Wasser des Lebens**, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Thron Gottes und des Lammes. In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, [war der] **Baum des Lebens, der zwölf Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt**; und die Blätter des Baumes [sind] zur Heilung der Nationen.“

2. Überfließende Quelle (Joh 7,38)

- Leben im Überfluss durch Jesus:
 - Jer 2,13: „Denn zweifach Böses hat mein Volk begangen: **Mich, die Quelle lebendigen Wassers, haben sie verlassen**, um sich Zisternen auszuhauen, rissige Zisternen, die das Wasser nicht halten.“
 - Joh 10,10: „Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. **Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und den Überfluss haben.**“

2. Überfließende Quelle (Joh 7,38)

- „**Wer an mich glaubt ...**“
 - Jesus als die **Erfüllung von Jes 12,3!**
 - **Glauben an Jesus und Vertrauen auf sein Wort** gehören zusammen.
 - Gal 2,20: „Nicht mehr lebe ich, **sondern Christus lebt in mir**. Denn was ich jetzt in meinem Fleisch lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich dahingegeben hat.“

2. Überfließende Quelle (Joh 7,38)

- Joh 15,5: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. **Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht**, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.“
- Joh 15,16: „Ihr habt nicht mich erwählt, sondern **ich habe euch erwählt und euch gesetzt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt**, damit, was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe.“

2. Überfließende Quelle (Joh 7,38)

2. Petr 1,3-7: „Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottesfurcht geschenkt hat **durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat** durch [seine] eigene Herrlichkeit und Tugend, **durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet**, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid: eben deshalb wendet aber auch allen Fleiß auf und reicht in eurem Glauben die Tugend dar, in der Tugend aber die Erkenntnis, in der Erkenntnis aber die Enthalt-samkeit, in der Enthalt-samkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit, in der Gottseligkeit aber die Geschwisterliebe (φιλαδελφία), in der Geschwisterliebe aber die [seine] **Liebe (ἀγάπη)**.“

2. Überfließende Quelle (Joh 7,38)

Glaube an Jesus bzw. Leben mit
Jesus – verwurzelt in seinem Wort –
als Quelle: Lassen wir diesen
„Friedensfluss“ durch uns fließen!

3. Der Segen des Geistes (Joh 7,39)

Johannes 7,39

„Dies aber sagte er von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn noch war der Geist nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.“

3. Segen des Geistes (Joh 7,39)

- Jesus musste zuerst „verherrlicht“ werden:
 - Joh 14,16: „... und ich werde den Vater bitten, und er wird euch **einen anderen Beistand** geben, dass er bei euch in Ewigkeit sei.“
 - Joh 16,7: „Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, dass ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Beistand nicht zu euch kommen; **wenn ich aber hingehe, werde ich ihn zu euch senden.**“
 - Apg 2,33: „**Nachdem er nun durch die Rechte Gottes erhöht worden** ist und die Verheißung des Heiligen Geistes vom Vater empfangen hat, hat **er diesen ausgegossen, was ihr seht und hört.**“

3. Segen des Geistes (Joh 7,39)

- Heilsame Auswirkungen des Geistes:
 - Röm 5,5: „Die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, **denn die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist**, der uns gegeben worden ist.“
 - Röm 8,15: „Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, **sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: ‚Abba, Vater!‘**“ (vgl. Gal 4,6; Mk 14,36).
 - Eph 4,7: „**Jedem Einzelnen von uns aber ist die Gnade nach dem Maß der Gabe Christi gegeben worden.**“

3. Segen des Geistes (Joh 7,39)

- Segensreiche Auswirkungen des Geistes:
 - Mk 13,11: „Und wenn sie euch hinführen, um euch zu überliefern, so sorgt euch vorher nicht, was ihr reden sollt, sondern was euch in jener Stunde gegeben wird, das redet! **Denn nicht ihr seid die Redenden, sondern der Heilige Geist.**“
 - Joh 14,26: „Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, **der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.**“
 - Apg 1,8: „**Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und werdet meine Zeugen sein,** sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“

3. Segen des Geistes (Joh 7,39)

Eph 2,8-10: „Denn aus Gnade seid ihr errettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. **Denn wir sind seine Schöpfung, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln [leben] sollen.**“

3. Segen des Geistes (Joh 7,39)

- Er **überführt** die Menschen von ihren Sünden (Joh 16,8f.; vgl. 2. Tim 3,16).
- Er **bewirkt die Wiedergeburt** (Joh 3,5; Tit 3,5).
- Er **„versiegelt“** als Eigentum Gottes (2. Kor 1,22; 5,5; Eph 1,13f.; 4,30).
- Er **schenkt die Gewissheit**, dass sie Kinder Gottes sind (Röm 8,14-16).
- Er **bewirkt die Heiligung** der Gläubigen (2. Thess 2,13; 1. Petr 1,2).
- Er **führt in die Nachfolger** Jesu (Joh 16,13; Röm 8,14; Gal 5,18).
- Er **erfüllt die Herzen mit der Liebe** des dreieinigen Gottes (Röm 5,5; vgl. Röm 8,35.39; 15,30; 1. Kor 4,21; Gal 5,22).
- Er **schafft Einheit** unter den Gläubigen (1. Kor 12,13; Eph 2,18).
- Er **tritt fürbittend ein** für die Gläubigen (Röm 8,26).
- Er **schafft Frucht** in den Gläubigen (Gal 5,22).
- Er **befähigt zum Dienst** (1. Kor 12,6f.11).
- Er **befähigt zur Bezeugung des Evangeliums** (Apg 1,8) und **sendet Missionare** aus (Apg 13,2).

3. Segen des Geistes (Joh 7,39)

Geben wir diese Gnade im Dienst weiter!

(Frucht des Geistes nach Gal 5,22,
Dienste u. a. nach 1. Petr 4,10)

Schluss

Schluss

Joh 7,37-39: „Und am letzten Tag, dem größten des Festes, stand Jesus und rief und sprach: ‚Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke. Wer an mich glaubt – so wie die Schrift gesagt [= verheißen] hat, werden aus dessen Leib Ströme (Flüsse) lebendigen Wassers fließen.‘ Dies aber sagte er von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn noch war der Geist nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.“

Schluss

1. Gestillter Durst (Joh 7,37)
2. Überfließende Quelle (Joh 7,38)
3. Der Segen des Geistes (Joh 7,39)